

Musix 09/01
Ab in die Küche

".....so gut, dass sämtliche Deutschrocker einpacken können..." (Der Tagesspiegel), "ein Liedermacher amerikanischer Prägung, der das Idiom wie hier nur selten einer mit Sinn erfüllt" (Rolling Stone), "Liedermacher-Rock, der Maßstäbe setzt" (Stereo)..... Bis jetzt ist Danny Dziuk der Musikwelt noch vorrangig durch seine jahrelange Zusammenarbeit mit dem Ruhrpott-Original Stoppok ein Begriff, aber der poetische Musiker muss spätestens jetzt als eigene Größe anerkannt werden. Mit seiner Band Dziuk's Küche bringt der Songwriter unantastbaren deutschen Rock auf CD und auf die Bühne, der sich auf internationalem Level bewrgt und den man, wenn auch nicht vom Stil her, aber von der Qualität, sogar mit einer US-Größe wie Tom Petty vergleichen kann. Dziuk's Küche gehen musikalisch und textlich in die Tiefe, ohne dabei krampfhaft zu wirken wie einige deutsche Kollegen, deren Namen wir hier nicht nennen wollen.... Und wer das alles jetzt für übertriebenen Lobhudelei hält, sollte sich einfach mal "Hauptsache Wind" anhören, oder noch besser diesen Typen auf der Bühne im September live erleben.....

Stereo 08/01

Dziuks Küche
Hauptsache Wind
Ulftone/contraire UTCD027 70'05"

Danny Dziuk, Stoppoks Gitarrist und rechte Hand, tönt auch auf seinem zweiten Album wieder genau wie sein Brötchengeber. Genau genommen frönt er sogar noch schrulliger als Stoppok seinen eigenenbrötlerischen Geschichten, die er zu frechem Talking-Blues und charmantem Folkrock vorträgt. Kantig, liebenswert und mit sparsamsten Mitteln streut Dziuk im Dreieck zwischen Warren Zevon, Bob Dylan und Ry Cooder. Obwohl selbst ein moderner Poet mit guter Beobachtungsgabe, bediente sich Dziuk der Texte von Ralf Rothmann und Wiglaf Droste. Liedermacher-rock, der Maßstäbe setzt.

Musik-Check *****
Hifi-Check ****

Peter Bickel